

PCR-Diagnostik SARS-CoV-2 (Update 24.03.2020)

Detaillierte, tagesaktuelle Informationen zum Coronavirus SARS-CoV-2 (Covid-19) entnehmen Sie bitte der Webseite des [Robert Koch-Institut \(RKI\) zum neuartigen Coronavirus](#).

Labordiagnostik für Arztpraxen und Kliniken (Keine Probennahme für Patient*innen im Labor, s.u.!)

Die Indikation zur labormedizinischen Diagnostik soll laut KBV nach ärztlichem Ermessen erfolgen. Dabei sind die Kriterien des RKI zu berücksichtigen (siehe Anlage). Wenn Ärztinnen und Ärzte es für medizinisch erforderlich halten, können sie somit die PCR-Analyse veranlassen und mit der jeweiligen Krankenkasse abrechnen.

Material für Probennahme

Zur gezielten Abklärung führen wir in unserem Labor den **PCR-Test** durch. Die Testung erfolgt anhand folgender **Materialien**:

- Nasen-Rachen-Abstrich in 1-2 ml physiolog. NaCl mit einem Tupfer entnommen, -Spülung oder -Aspirat (1-2 ml)
- Bronchoalveoläre Lavage (4 ml), Sputum (nach Anweisung produziert bzw. induziert, 1-2 ml), Trachealsekret (1-2 ml)

ACHTUNG: Aufgrund der sehr hohen Anzahl von Einsendungen SARS-CoV-2 (PCR) bitten wir Sie, Folgendes zu beachten:

- Keine Nachforderungen möglich: Nachforderungen aus bereits analysierten Abstrichen (Influenza infolge eines negativen Ergebnisses für SARS-CoV-2 oder umgekehrt) sind aktuell leider nicht mehr möglich.
- SARS-CoV-2 und Influenza - 2 separate Abstriche einsenden: Bei Anforderung von SARS-CoV-2 PCR-Diagnostik und Influenza-Diagnostik bitte zwei getrennte Abstriche und Aufträge/Anforderungsscheine ans Labor senden!
- Nasenabstrich und Rachenabstrich mit einem Tupfer! Keinesfalls getrennte Abstriche von Nase und Rachen einsenden! Ein Poolen der Abstriche im Labor ist aktuell nicht möglich!
- Keine Bearbeitung trockener Abstriche mehr! Es sollten nur noch Abstriche in 1 ml NaCl benutzt werden. Die Bearbeitung trockener Abstriche führt zu erheblichen Zeitverzögerungen in der Bearbeitung der Proben und Befunderstellung!

Anforderung Abstrichtupfer und Röhrchen mit 1ml NaCl für PCR-Diagnostik

Spezielle Anforderungsscheine, Abstrichtupfer für PCR-Analysen und Transportmedium mit physiologischer Kochsalzlösung bitte über unsere Versandabteilung GfLiD bestellen: Tel: 02306 · 940 96 80 Fax: 02306 · 940 96 83 E-Mail: versand@gflid.de

Versand: Lagerung, Transport, Verpackung

Probe bitte *schnellstmöglich (ca. 24 Std.) und möglichst gekühlt ins Labor einsenden*. Proben von Verdachtsfällen zum Nachweis von SARS-CoV-2 sind als „Biologischer Stoff, Kategorie B“ der UN-Nr. 3373 einzustufen und nach Maßgabe der Verpackungsanweisung P650 zu verpacken. Eine genaue Beschreibung der notwendigen Verpackungskomponenten siehe ebenfalls der [RKI-Webseite](#).

Befundmitteilung:

Bitte bei jeder Anforderung von SARS-CoV-2 PCR eine **Notfall-Telefonnummer auf dem Anforderungsschein angeben**, damit wir Sie im Falle eines positiven Nachweises umgehend benachrichtigen können.

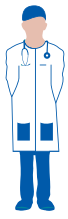
Meldepflicht: Seit 1. Februar 2020 besteht eine **namentliche Meldepflicht** für SARS-CoV-2 bei Verdacht, Erkrankung sowie Tod.

Abrechnung

Die Labordiagnostik auf SARS-CoV-2 wird **extrabudgetär** über die **neue Labor-GOP 32816** als Kassenleistung abgerechnet (GKV Laborüberweisung Muster 10). Leistungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus sind mit der Ziffer 88240 zu kennzeichnen.

Patient*innen-Information: Erkrankte und/oder besorgte Bürger*innen wenden sich bitte direkt an eine Arztpraxis, Klinik oder das zuständige Gesundheitsamt. In unserem Labor erfolgt keine Probennahme für Patient*innen. In Dortmund erreichen Sie das [Gesundheitsamt](#) unter der **Corona-Hotline Dortmund: 0231-50 13150**.

Bei dringenden Fragen an das Labor versuchen Sie bitte folgende Telefonnummer anzurufen: Tel: 0231 · 9572 - 0



COVID-19: Verdachtsabklärung und Maßnahmen

Orientierungshilfe für Ärztinnen und Ärzte

Verdachtsabklärung und Erstmaßnahmen

Erstkontakt durch Empfang/Aufnahme



Bei respiratorischen Symptomen erhält Patient/in einen Mund-Nasen-Schutz und wird nach Möglichkeit separiert

**BASIS-/HÄNDE-
HYGIENE
BEACHTEN**

Prüfung klinisch-epidemiologischer Kriterien

- Akute respiratorische Symptome jeder Schwere + Kontakt zu bestätigtem COVID-19-Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn
- Klinische oder radiologische Hinweise auf eine virale Pneumonie + Zusammenhang mit einer Häufung von Pneumonien in Pflegeeinrichtung oder Krankenhaus

- Klinische oder radiologische Hinweise auf eine virale Pneumonie ohne Alternativdiagnose + Kein Kontakt zu bestätigtem COVID-19 Fall
- Akute respiratorische Symptome jeder Schwere + Kein Kontakt zu bestätigtem COVID-19 Fall,
 - dafür Tätigkeit in Pflege, Arztpraxis oder Krankenhaus;
 - oder Zugehörigkeit zu Risikogruppe;
 - oder ohne bekannte Risikofaktoren (COVID-19 Diagnostik nur bei hinreichender Testkapazität)

Kriterium erfüllt ↓

Kriterium erfüllt ↓

Begründeter Verdachtsfall

Fall unter differenzialdiagnostischer Abklärung

Hygiene

Patient: separater Raum, Mund-Nasen-Schutz
Personal: Schutzkleidung gemäß Risikoabwägung
siehe www.rki.de/covid-19-hygiene



Hygiene

Patient: Mund-Nasen-Schutz
Personal: Schutzkleidung gemäß Risikoabwägung
siehe www.rki.de/covid-19-hygiene



Meldung des Verdachts

Meldung an zuständiges Gesundheitsamt
Suche via PLZ <https://tools.rki.de/PLZTool/>



Keine Meldung des Verdachts



Nein ↓

Ambulantes Management möglich?

Schwere der Erkrankung? Risikofaktoren? Umfeld? www.rki.de/covid-19-ambulant

Ja ↓

Stationäre Einweisung

Vorabinformation des Krankenhauses
Transport gemäß www.rki.de/covid-19-hygiene



Ambulante Diagnostik

COVID-19 Diagnostik, weitere Diagnostik, z.B. Influenza, je nach Symptomatik und Grunderkrankung
www.rki.de/covid-19-diagnostik



Stationäre Diagnostik

COVID-19 PCR aus Naso-/Oropharyngealabstrich und Sputum/Trachealsekret/BAL;
ggf. Serum-Asservierung für AK-Nachweis



Ambulante Betreuung

Kontaktreduktion im häuslichen Umfeld bis Befundeingang;
weiterführende Informationen siehe www.rki.de/covid-19-ambulant




Vorgehen bei laborbestätigtem COVID-19-Fall

Folgebmaßnahmen und Weiterversorgung

Vorgehen bei laborbestätigtem COVID-19-Fall

Meldung bestätigter Fall
Meldung an zuständiges Gesundheitsamt
Gesundheitsamt via PLZ suchen:
<https://tools.rki.de/PLZTool/>



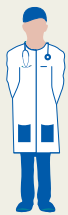

Meldung bestätigter Fall
Meldung an zuständiges Gesundheitsamt
Gesundheitsamt via PLZ suchen:
<https://tools.rki.de/PLZTool/>



Stationäre Behandlung



Ambulante Behandlung
weiterführende Informationen siehe
www.rki.de/covid-19-ambulant
Ggf. stationäre Einweisung je nach Schwere



Hinweise zur stationären Versorgung eines COVID-19-Falls

Stationäre Weiterversorgung



Therapie

Supportive Maßnahmen entsprechend Schwere der Erkrankung
Beratung zu klinischen Fragen über das zuständige STAKOB-Behandlungszentrum
Kontakt unter: www.rki.de/covid-19-therapie



Hygiene

Patient in Isolierzimmer, möglichst mit Vorraum
Schutzkleidung: Einmalschutzkittel, Handschuhe, Schutzbrille, geeigneter Atemschutz
www.rki.de/covid-19-hygiene



Patiententransport im Krankenhaus

Beschränkung auf unvermeidbare Transporte; Patient mit Mund-Nasen-Schutz
Schutzkleidung: Einmalschutzkittel, Handschuhe, geeigneter Atemschutz, ggf. Schutzbrille
www.rki.de/covid-19-hygiene



Reinigung und Desinfektion

Tägliche Wischdesinfektion mit Mittel mit begrenzt viruzidem Wirkungsbereich
www.rki.de/desinfektionsmittelliste, www.rki.de/covid-19-hygiene



Abfallentsorgung

Gemäß LAGA-Vollzugshilfe 18 nach Abfallschlüssel 180103 als „infektiöse Krankenhausabfälle“
www.rki.de/laga-18



Entlassung und Entisolierung

www.rki.de/covid-19-entlassungskriterien

Weitere Informationen: www.rki.de/covid-19